

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 269.

Mittwoch den 24. November 1875.

(4092—1) **Erkenntnis.** Nr. 11558.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 264 der in Laibach erscheinenden slovenischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ auf der zweiten, zweiten und dritten Spalte, und auf der dritten Seite in der ersten Spalte unter der Rubrik: „Dopisi“ abgedruckten Original-Correspondenz „Iz Maribora“ 16. novembra [Izv. dopis] (solske nerednosti. Brandstetterjev krah), beginnend mit „Naprej malo“ und endend mit „druge reči“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 300 St. G. Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 264 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 19. November 1875 bestätigt, zufolge §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben, dann die Zerstörung des versiegelten Sages des beanständeten Artikels veranlaßt.

Laibach am 22. November 1875.
K. k. Landes- als Preßgericht.

(4093—1) **Erkenntnis.** Nr. 11485.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 261 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 16. November 1875 auf der zweiten, zweiten und dritten Spalte, und auf der dritten Seite in der ersten Spalte unter der Rubrik: „Dopisi“ abgedruckten Original-Correspondenz „Iz Maribora“ 16. novembra [Izv. dopis] (solske nerednosti. Brandstetterjev krah), beginnend mit „Naprej malo“ und endend mit „druge reči“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 300 St. G. Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 261 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 19. November 1875 bestätigt, zufolge §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben, dann die Zerstörung des versiegelten Sages des beanständeten Artikels veranlaßt.

Laibach am 22. November 1875.
K. k. Landes- als Preßgericht.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 261 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 16. November 1875 bestätigt, gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. B. Nr. 6, vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und versiegelten die Zerstörung des Sages der beanständeten Artikel veranlaßt.

Laibach, am 20. November 1875.
K. k. Landes- als Preßgericht.

(4081—1) **Rundmachung.** Nr. 8111.

Rundmachung.

Am 4. Dezember 1875

vormittags wird in der Amtskanzlei zu Radmannsdorf die Verpachtung der Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Velde vorgenommen werden. Wozu Pachtlustige mit dem Beisatze eingeladen werden,

daß die Pachtbedingungen bei der Vornahme der Verpachtung bekanntgegeben werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 20. November 1875.

(4082—1) **Rundmachung.** Nr. 23670.

Rundmachung.

Zur Sicherstellung der Verpflegung der biesgerichtlichen Häftlinge, die Ausbesserung und Reinigung der Arrestwäsche und Lieferung des Lagerstrohes während des Jahres 1876 wird am

6. Dezember 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts eine Minuendolietation stattfinden. Hiezu werden Unternehmungslustige mit dem Beisatzen eingeladen, daß die Pachtbedingungen hiergerichts eingesehen werden können.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. November 1875.

(4034—2) **Rundmachung.** Nr. 9436.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gottschee wird bekannt gemacht, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches

für die **Steuergemeinde Gottschee** auf den 6. Dezember 1875

festgesetzt wird.

In Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 werden hiemit alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab im Amtlocale des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 19. November 1875.

Anzeigebblatt.

(3962—3) **Neuerliche Tagzählungen.** Nr. 4767.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 1. Oktober l. J., Z. 3567, wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 14. Juli l. J., Z. 3567, bewilligten aber sistierten exec. Feilbietung der dem Jakob Sojovic gehörigen, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 301, 281 und 284 vorkommenden Realitäten die neuerlichen Feilbietungen auf den

4. Dezember 1875,

15. Jänner und

16. Februar 1876,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Oktober 1875.

(3958—3) **Executive** Nr. 3577.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Perne, durch Herrn Advocaten Ogrinc in Krainburg, die exec. Versteigerung der dem Mathias Rache von Dragoisein gehörigen, gerichtlich auf 1713 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche Großkahlenberg sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität und der hievon getrennten Liegenschaften in dem Grundbuche Einl.-Nr. 696, 697, 698 u. 691, wegen noch schuldigen 227 fl. 53 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei

Feilbietungs-Tagzählungen, und zwar die erste auf den

30. November 1875,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

11. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10per. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. Oktober 1875.

(3947—2) **Executive** Nr. 2482.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ralsbach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Stergar von Berjane gegen Anton Terkowitz von Hine nun in Zvezovo wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22. Juli 1874, Z. 2144, schuldigen 40 fl. 5. B. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ralsbach sub Urb.-Nr. 225, fol. 225 vorkommenden Vergrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 250 fl. 5. B. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagzählungen auf den

7. Dezember 1875,

7. Jänner und

9. Februar 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ralsbach, am 4. September 1875.

(3656—2) **Executive** Nr. 3794.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Poniquar von Povsece gegen Joh. Peteln von Blutigenstein wegen schuldigen 227 fl. 5. B. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Auerberg sub Urb.-Nr. 287 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1360 fl. 5. B. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagzählungen auf den

4. Dezember 1875,

8. Jänner und

5. Februar 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hierge-

richts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 10. Mai 1875.

(3739—3) **Executive** Nr. 5264.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Selan von Cesta gegen Maria Vidrich, verehel. Lazar von Malavas wegen schuldigen 18 fl. 5. B. c. s. c. in die exec. Versteigerung der zugunsten von letztern auf der Realität im Grundbuche ad Gutenfeld sub Actf.-Nr. 12 1/2 haftenden Hypothekarforderung von 380 fl. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagzählungen auf den

11. Dezember l. J.,

13. Jänner und

12. Februar 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Forderung nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Wert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. September 1875.

(4003—2)

Nr. 4122.

Widerruf.

Von der mit diesgerichtlichen Edicte vom 2. Oktober l. J. 3. 3506, auf den 24. Oktober l. J. angeordneten Veräußerung der zum Nachlasse des Johann Markelj von Moste gehörigen Realitäten erhält es hiemit das Abkommen.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. November 1875.

(3828—3)

Nr. 5171.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 2. Juli 1875, 3. 2922, bekannt gemacht:

Es seien die mit Bescheide vom 2ten Juli 1875, 3. 2922, auf den 30. September und 28. Oktober 1875 angeordneten zwei exec. Feilbietungen der dem Martin Sila gehörigen Realität ad Ref. Nr. 524 der Herrschaft Zobelsberg pcto. 76 fl. 87 1/2 kr. c. s. c. mit dem für abgehalten erklärt, daß es bei der mit obigem Bescheide auf den

2. Dezember 1875

anberaumten dritten exec. Feilbietung der obgenannten Realität sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 2ten Oktober 1875.

(3820—1)

Nr. 4817.

Executive Feilbietung.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Josef Strojani von Mollau gegen Michael Strojani von dort, resp. dessen Verlass, wegen aus dem diesgerichtlichen Vergleiche vom 8. Juli 1874, Zahl 2189, schlichtigen 210 fl. 8. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Neugeramt sub Urb. Nr. 87 vorkommenden Realität in Mollau im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 926 fl. 8. W. gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

16. Dezember 1875,

13. Jänner und

17. Februar 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 15. September 1875.

(3986—1)

Nr. 3886.

Erinnerung

an Georg Benedig von Radmannsdorf und dessen allfälligen unbekannten Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Benedig von Radmannsdorf und dessen allfälligen unbekannten Rechtsnachfolger durch den curator ad actum hiemit erinnert:

Es habe Simon Rozman von Radmannsdorf wider denselben die Klage auf Erfüllung des Eigenthumes der Realität Ref. Nr. 439 H ad Herrschaft Radmannsdorf und Post-Nr. 297 ad Stadtgült Radmannsdorf sub praes. 29. Oktober 1875, 3. 3886, hieran eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

17. Dezember 1875,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und dem Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Olip von Radmannsdorf als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Oktober 1875.

(3946—1)

Nr. 8803.

Erinnerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird der unbekannt wo befindlichen Johanna Fischer hiemit erinnert, daß der in der Executionsache der l. l. Finanzprocuratur nom. des hohen Aersars gegen Kaspar Zelezmit von Oberkoshana Nr. 62 pcto. 40 fl. 13 kr. c. s. c. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 15. Juli 1875, 3. 5689, dem für sie bestellten curator ad actum Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. November 1875.

(3943—1)

Nr. 7751.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Smerdu von Sefana die exec. Versteigerung der dem Andreas Stegu von Kull gehörigen, gerichtl. auf 200 fl. geschätzten, Realität Urb.-Nr. 12 1/10 und 16 1/10 ad Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1875,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 2ten Oktober 1875.

(3941—1)

Nr. 7785.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jstenic von Planina die exec. Versteigerung der dem Windj. Franz Osiang von Kollensfeld gehörigen, gerichtl. auf 2532 fl. geschätzten, Realität Urb.-Nr. 72 und 75 ad fittlicher Karstergilt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1875,

die zweite auf den

18. Jänner 1876

und die dritte auf den

18. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Oktober 1875.

(3935—1)

Nr. 18051.

Executive Feilbietung.

Vom l. l. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei zur Herbeibringung der dem Franz Sajovic gegen Helena Saller, verehelichte Grime, zustehenden Forderungen per 170 fl. sammt Anhang bei ausgewiesenen exec. Afterpfandrechte die exec. Feilbietung der auf der Realität Einl. Nr. 3 ad Sonegg des Martin Sliarsa für Helena Saller, verehelichte Grime, aus dem Kaufvertrage vom 16. März

haftenden Rauffchillings-Forderung per 114 fl. sammt Anhang bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den

11. Dezember 1875 und

8. Jänner 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die in Execution gezogene Sagsforderung bei der ersten Tagsetzung nur um den Nennwerth, bei der zweiten aber nöthigenfalls auch unter demselben an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Oktober 1875.

(4024—1)

Nr. 8171.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bolle von Slavina die exec. Versteigerung der dem Mathias Penko von Graz Nr. 6 gehörigen, gerichtl. auf 3419 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1875,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu zahlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Oktober 1875.

(3889—3)

Nr. 12259.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Franz Dangan von Dorneg, durch Herrn Franz Beniger, wider Josef Gerl von Harje Nr. 5 die mit Bescheide vom 11. August 1875, 3. 8497, auf den 5. November 1875 angeordnete erste exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 25 ad Strainach für abgehalten erklärt wurde, daß es jedoch bei der zweiten und dritten auf den

7. Dezember 1875 und

7. Jänner 1876

angeordneten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten November 1875.

(3904—2)

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Johann Smerdu von Brundl gehörigen, gerichtl. auf 1880 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche des Outes Rusdorf sub Urb.-Nr. 49 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Tagsetzung auf den

4. Dezember 1875,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 22. September 1875.

(3823—3)

Nr. 5170.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 2. Juli 1875, 3. 2923, bekannt gemacht:

Es seien die mit dem Bescheide vom 2. Juli 1875, 3. 2923, auf den 30ten September und 28. Oktober 1875, angeordneten zwei executiven Feilbietungen der dem Josef Supancic gehörigen Realität Urb.-Nr. 13 1/2 ad Herrschaft Sittich Feldamt pcto. 142 fl. 80 kr. c. s. c. mit dem für abgehalten erklärt, daß es bei der mit obigem Bescheide auf den

2. Dezember 1875,

anberaumten dritten executiven Feilbietung der genannten Realität sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 2ten Oktober 1875.

(3822—3)

Nr. 4770.

Uebertragung dritter exec. Realfeilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Josef Savornik gegen Josef Kristan von Studenz pcto. 84 fl. 86 kr. mit Bescheid vom 6. Mai l. J. 3. 2350, auf den 9ten September l. J., angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität ad Herrschaft Sittich, Feldamt Urb.-Nr. 134 und 135, mit dem vorigen Anhang auf den

9. Dezember 1875,

vormittags 9 Uhr, übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 13ten September 1875.

(3827—3)

Nr. 5169.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 14. Juli 1875, 3. 3254, bekannt gemacht:

Die mit dem Bescheide vom 14. Juli 1875, 3. 3254, auf den 7. Oktober und 4. November 1875 angeordneten zwei exec. Feilbietungen der dem Jozef Vencel von Breg gehörigen Realität ad Pfarre St. Veit sub Urb.-Nr. 4, Ref. Nr. 3, fol. 182 pcto. 344 fl. 70 kr. c. s. c. werden mit dem für abgehalten erklärt, daß es bei der mit obigem Bescheide auf den

9. Dezember 1875

anberaumten dritten exec. Feilbietung der genannten Realität sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 2ten Oktober 1875.

(3961—2)

Nr. 4703.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der der Maria Brolich von Waisach Nr. 56 gehörigen, gerichtl. auf 635 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfetten sub Urb.-Nr. 261/3, Einl. Nr. 977 vorkommenden Realität wegen schuldigen Steuern per 51 fl. 16 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen und zwar die erste auf den

3. Dezember 1875,

die zweite auf den

14. Jänner

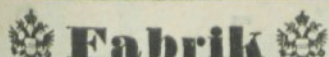
und die dritte auf den

15. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu zahlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 4. September 1875.



Fabrik Ventilatoren

für k. k. a. h. priv.
selbstthätige

zur Ventilierung von Wohnzimmern, Schulen, Spitälern, Fabriken, Aemtern, Cafés, Restaurationen etc. Preis ab Wien pr. Garnitur (Aus- und Einlassventilator), für ein Local bis 200 Cubikmeter Rauminhalt genügend, exclus. Emballage ö. W. fl. 22 oder Reichsmark 42. (4095) 12-1

Springer & Sterne,
Wien, I, Himmelfortgasse 16.

Echte Elias Howe

Nähmaschinen

sind wie seit 7 Jahren immer am besten und billigsten zu haben bei

Vinc. Woschnagg,
Laibach, Bahnhofgasse 117.

Erster laibacher

20 u. 25 kr.

Waren-Bazar.

Es lebe die

Concurrenz.

Für jede Kunde ist es von grossem Vortheil zu wissen, wo man nicht nur billig kaufen kann, sondern wo das Gekaufte auch elegant, gut und dauerhaft ist. In Folge der bei meiner jüngsten Anwesenheit in Wien gemachten günstigen Masseneinkäufe bin ich nicht nur in der Lage, meine Concurrenzen hinsichtlich der Billigkeit weit zu überbieten, sondern das von mir Angebotene ist auch in Bezug auf Eleganz und Dauerhaftigkeit dem anderen vorzuziehen. Es genügt ein Besuch meines Warenlagers, um bei der vorhandenen grossen Auswahl jeder Kunde die Ueberzeugung von der Wahrheit des Gesagten beizubringen.

Besonders empfehle ich:

- 6 Stück Damenkrägen, couffiert, nur 20 kr.
- 1 Damenkrage neuester Façon 25
- 1 Garnitur Krägen und Manschetten 20
- 3 Ellen Halsrüschen 25
- 1 Stück gesäumtes Taschentuch 7, 10 und 15
- 1 Kinderschürze, tambouriert, nur 25
- 1 Kinderhemdchen oder 1 Paar 25
- 1 Stück Kinderhemdchen aus Piqué-Barchent 25
- 1 Stück Damenschürze mit Brustlatz 25
- 1 Lederschürze mit Brustlatz 25
- 1 Damen-Ledergürtel nur 20 und 25
- 1 Damen-Perldiadem nur 25
- 1 Damen-Morgenhäubchen mit Band geputzt 25
- 1 Stück Seiden-Brochetuch 25
- 1 Seiden- oder Schafwoll-Echarp nur 15, 20 und 25
- 1 Damen-Pelz- od. Seidenmasche 25
- 1 Strümpfe und Socken, klein und gross, das Paar nur 15, 20 25
- 1 Strumpfbander, das Paar nur 15, 20 25
- 1 Pulswärmer und Stützeln nur 15, 20 25
- 1 Haarnetze von 5 kr. aufwärts
- 1 Vorhangquasten mit Vergoldung nur 25 kr.
- 1 Stück Herren-Seidenmasken 25
- 1 Herren-Seidenschleier 25
- 1 Herren-Seidenmaschenrivate 25
- 1 Herren-Seidenoxfortcravate 25
- 1 Garnitur höchst eleganter Manschetten und Chemisetteknöpfe nur 20 und 25
- 1 Stück Herren-Winter-Tuchmütze nur 25
- 1 Haarnetze das Paar 20 und 25
- 1 Lauchpöppe, die Elle nur 20 und 25
- 1 Seidenbänder in allen Farben, 4, 3, 2 und 1 Elle nur 25
- 1 Blumen, Bouquets und Guirlanden 20 und 25
- 1 Sammtliche Modistenzugehörige überraschend billig.

Ausserdem noch Tausende andere Artikel zu unglaublich niedrigen Preisen. Schliesslich erlaube mir noch die geehrten P. T. Kunden aufmerksam zu machen, dass ich nicht nur das Neueste auf Lager halte, somit nicht zu befürchten ist, dass abgelagerte Ware für neue vorgelegt wird. Bestellungen vom Lande werden prompt ausgeführt, Nichtconvenientes bereitwillig umgetauscht.

A. J. Fischer,

Laibach, Kundenschaftsplatz 222.

41700

Geld-Gewinne
im Betrage von
7 Millionen 663,680 Mark

enthält die zum 26sten male neu beginnende vom Staate garantierte Hamburger Selbst-Lotterie. Der Haupttreffer beträgt 375,000 Reichsmark; ferner Gewinne v. 250,000, 125,000, 80,000, 60,000, 50,000, 40,000, 36,000, 30,000 u. u. Reichsmark. Der kleinste Gewinn beträgt 131 Mark. Alle Gewinne werden innerhalb einiger Monate in 7 Abtheilungen ausgelost und sofort ausbezahlt. Gegen Baareinsendung oder Nachnahme versenden wir zur ersten Ziehung:
Ganze Originallose à ö. W. fl. 3.30
Halbe " " " 1.65
Viertel " " " 0.83
Offizielle Ziehungslöfen und Gewinn-gelder sofort nach Ziehung.

Bis zum 30. Novbr. d. J.

nehmen wir Bestellungen entgegen, indem dann noch vor Beginn der Ziehung erster Abtheilung die bestellten Lose in den Besitz der Auftraggeber gelangen können.

Isenthal & Co.,

Hamburg,

dem Staate angestellter Haupt-Collecteur der Braunschweiger Lotterie, Hamburger Lotterie.

(4039) 5-2

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt Dr. Killisch, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.

(1354) 43-33

Nur für 2 kr.

eine Korrespondenzkarte, bekommen Sie eine vollständige Collection von (3998) 15-2

27 kr.-Waren

eingesendet von der ersten und grössten

27 kr.-Waren-Halle

A. König,

Wien, II., Schmelzgasse Nr. 7.

Erstes Laibacher

27 kr.

Manufactur- & Modewaren-Magazin

des

Josef Nass,

Mally'sches Haus,

Ecke der Hradetzkybrücke,

empfiehlt zur Saison sein neu und reich complettiertes Lager von Damen- und Herren-Modestücken.

Besonders hervorzuheben:

- Kleiderstoffe, ein und vielfarbig, 27 kr.
- Schafwolle 27
- Barchent, blau, grau, braun, weiss und vielfarbig 27
- Seidenbänder in allen Farben, 3, 2, 1 1/2 und 1 Elle 27
- Blumen, neueste Façon, Trauer- und Ballbouquets 27
- Crettons, türkische Muster für Bettdecken 27
- Colliers, Kopftücher, Schärpen, Schafwolle 27
- Cravats für Herren und Damen 27
- Fächer in Holz und Machée 27
- Gradl in vielen Dessins 27
- Garnituren Kragen und Manchetten dto. Chemisette- und Manchetten-Knöpfe 27
- Handtücher und Servietten, pr. Stück und Elle 27
- Leinwand, und zwar Rumburger und Garn-, schwere Ware. 27
- Möbel-Cottone, überraschend schöne Muster 27
- Strümpfe und Socken, Baum- und Schafwolle 27
- Teppiche, echt englische Jute 27
- Vorhänge und Vorhangquasten 27

Ausserdem noch viele hundert andere Artikel zu dem staunend billigen Preise von 27 kr. und eine grosse Auswahl von Gegenständen zu höheren Preisen. Muster und Warenverzeichnis werden auf Verlangen zugesandt, Bestellungen aus der Umgegend präcise ausgeführt und Nichtconvenientes bereitwillig zurückgenommen. — Briefe wollen adressirt werden an:

Josef Nass,

(4074) 12-2 Laibach,
Mally'sches Haus, Ecke der Hradetzkybrücke.

Speisen- & Getränke-Tarife

für Gastwirthe,

elegant ausgestattet, stets vorrätig bei

Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Haus

in

Laibach

mit grossem Garten, guter Verzinsung, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres im Annoncenbureau des F. Müller (Fürstenhof 206). (3995) 2

Wo kauft man billig und gut?

In

M. Neumann's

Betten-Bekleidungs-Etablissement.

Laibach, Luckmann'sches Haus.

- Reisepelz fl. 45
- Reise-Lodenguba mit Kaputze 16
- Schlafrock 12
- Winterrock 20
- Jagdrock 8
- Winterhose 7

Dasselbst grösste Auswahl von

Damen-Jacken

von 5 bis 20 fl.

(3977) 5-5 M. Neumann.

Auswärtige Aufträge werden gegen Nachnahme prompt ausgeführt, nicht Convenientes anstandslos umgetauscht.

Soeben erschien: 6. sehr vermehrte Auflage:
Die geschwächte Manneskraft, deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz, amer. Unterstaats-Professor d. Medicin ad honores. Mitglied der med. Facultät in Wien. Preis fl. 2.
Zu haben in der Ordinations-Anstalt für geheime Krankheiten (besonders Schwäche) von Dr. Bisenz, Wien, Stadt, Bräunerstrasse Nr. 5, 1. Stock.
Tägliche Ordination von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden Medicamente besorgt. (Ohne Postnachnahme.)

Gegen Diphtheritis, diphtheritische Halsentzündung, Croup! Salicilische Zelteln

von Johann Prodam, Apotheker und Chemiker
Fiume, belohnt mit der Medaille I. Klasse für seine chemischen und pharmaceutischen Erzeugnisse.

Diese Zelteln, von salicilischer Säure wurden von den bedeutendsten medicinischen Capacitäten, sei es als präservatives oder als curatives Mittel bei Diphtheritis, diphtheritischen Halsentzündungen, chronischem Magen-Katarrh, Diarrhöen, Durchfall und bei allen jenen Krankheiten, welche die Einführung mikroskopischer Organismen in das Blut voraussetzen lassen, mit dem besten Erfolge angewendet.
Den p. t. Herren Aerzten, welchen die Heilung dieser furchtbaren aller Krankheiten an ihrem Sitze am Halschunde in den meisten Fällen durch die Widerpenstigkeit der kranken Kinder zur Unmöglichkeit wird, ist durch diese Zelteln von äusslichem Geschmacke, ein leichtes und sicheres Mittel an die Hand gegeben, dieses Uebel, welches so plötzlich bei der geringsten Verspätung einen tödlichen Ausgang nimmt, auf ebenso leichte und sichere Art zu bewältigen.
Diese Zelteln werden daher allen Familien zum Schutze ihrer Kinder vor dieser bis nun in den meisten Fällen letalen Krankheit anempfohlen und sollen dieselben stets vorrätig und bereit gehalten werden.
Allen Schachteln, welche mit Postnachnahme, jedoch nicht unter sechs Stück versendet werden, ist eine Beschreibung für die Anwendung der Zelteln beigegeben, und kosten dieselben 50 kr.

Haupt-Depot bei dem Erfinder Apotheker G. Prodam in Fiume, in Laibach bei G. Piccoli, Wienerstrasse. (3726) 30-9

„PURITAS“ Haarverjüngungsmilch.



„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählich, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man kann auf weiß übergezogenen Rissen schlafen und Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, lüppigste Frauenhaar, wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Verjüngung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch die Erzeuger Otto Franz & Co. in Wien, Marienhilferstrasse 38. Niederlage in Laibach bei Herrn: Eduard Mahr, Parfumeur. (3440) 25-14

Die P. T. Abnehmer werden gebeten, genau auf die Firma zu achten, welche am Boden und Kapselverschluss einer jeden Flasche sich befindet.

(3928-3) Nr. 17525.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 26. Juni l. J., 3. 10959, bekannt gegeben:

Es seien in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Joh. Brinc von Jagdorf die mit Bescheid vom 26sten Juni 1875, 3. 10959, auf den 29. September und 30. Oktober 1875 angeordnete

ten zwei ersten Feilbietungen der dem Johann Brinc gehörigen Realität sub Urb. Nr. 159 ad Sonnegg im Einverständnis beider Executionsheile mit dem Beisatz für abgehalten erklärt worden, daß es nur bei der auf den

1. Dezember 1875

anberaumten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe.

2. k. k. städt. deleg. Bezirksgericht, am 3. September 1875.

Casino-Restaurations.

Von heute an werden in der Casino-Restaurations die neuen Masse eingeführt und die Getränke wie folgt verabreicht werden, als:

1 Liter Bier	24 kr.
1/2 " "	12 "
1/3 " "	8 "
1 Liter Wein zu	60, 45 und 36 kr.
1/2 " "	30, 23 und 18 "
1/3 " "	15, 12 und 9 "

Laibach am 24. November 1875.

(4096)

Hochachtend

Franz Ehrfeld.

In der Herrengasse im Hause Nr. 209 ist gassenwärts im zweiten Stocke eine schöne geräumige

Wohnung

für Georgi 1876 zu vermieten. Auch ist benanntes Haus unter guten Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. (4080) 3—1

Nähere Auskunft wird in der St. Petersbo-stadt Nr. 12 erteilt.

Fünf bosnische

Ponies,

darunter 2 Fische (4 und 5 Jahre), 1 Rappe (8 Jahre), 1 Schimmel (sechs Jahre) und 1 Eisenschimmel (3 1/2 Jahre alt), vollkommen gesund, abgehärtet u. eingeführt, stehen in der Oelfabrik zu Steinbrück. Der Preis ist durchschnittlich fl. 100 per Paar. Näheres bei der Administration der Oelfabrik in Steinbrück. (4078) 3—1

Zum ersten male in Laibach!

Wegen Auflösung einer der ersten

Chinasilber-Fabriken

findet während der Dauer des hiesigen Elisabeth-Marktes ein

großer Ausverkauf

dieser prachtvoll schönen und gediegenen Erzeugnisse zu nie dagewesenen Spottpreisen statt.

Man urtheile selbst:

1/2 Dbd. echte Chinasilber-Kaffeeöffel	nur fl. 1-50
1/2 " " " " " "	" " 3—
1/2 " " " " " "	" " 3—
1/2 " " " " " "	" " 2-80
1/2 " " " " " "	" " 2-70
1/2 " " " " " "	" " 2-70
1 Stück Suppensöpfer	Chinasilber " 2-40
1 " Obersöpfer	" " 1-50
1 " Gemüßöffel	" " 1-50
1 Paar Salonschneider	" " 3-50

Prachtvolle Präsentiertassen, Karafendi, Tafelaufsätze, Zuckerdosen, Salzfaß, Pfefferstreuer, Butterdosen, Serviettenringe, Blüth- und Brotkörbe, Girandolen, Zuckersangen, Theesiebe, Theeservice und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel.

Der Verkauf befindet sich im Rall'schen Hause, Eck der Grazer-Gasse in Laibach, und beginnt Montag am 22. November und dauert bloß fünf Tage. — Bei Einkäufen von Beträgen über 50 fl. noch besonderen Rabatt.

Besonders zu bemerken:

6 Messer, 6 Gabeln, 6 Löffel, 6 Kaffeeöffel,

alle 24 Stück in elegantem Etui, anstatt 25 fl. nur 10 fl. (4077) 2—1

Bettelheim & Co. aus Wien.

Schmerzlos

ohne Einspritzung,

ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenentzündungen,

sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,

Ord.-Anstalt nicht mehr Hasburgergasse sondern

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Erysipelen, Fuss bei

Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, krophische oder syphilitische Geschwüre.

Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einlieferung von 5 fl. 5. B. werden Heilmittel samt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet.

(135) 50—49

Gänzlicher Ausverkauf

zu herabgesetzten Preisen bei

Anton Krenner

Spitalgasse in Laibach.

(4079)

— Weihnachten naht! —

WIEN, verlängerte Kärntnerstrasse 59 **Eduard Witte's** WIEN, verlängerte Kärntnerstrasse 59

Spezialitäten-Magazin für Weihnachts-Artikel

bietet auch für dieses Jahr massenhafte Novitäten.

Verkauf en gros & en detail. — Prompter Versandt gegen Kassa oder Nachnahme.



Neueste diesjährige

Christbaum-Decoration,

sehr nett ausgeführt, jedes zum Öffnen, daher auch als Bonbonnières verwendbar.

Christbaum-Decoration Nr. 1. 12 Stück ähnlich wie neblige

Rechnung fl. 2.

Christbaum-Decoration Nr. 2. 12 Stück genau wie neblige

Rechnung, hochfeine Ausführung fl. 3.

Nr. 3. 12 Stück in Ballon-Form, Farben und Formen sortirt, nur 50 kr.

Christbaum-Lampions zum Beleuchten, 12 Stück sammt Kerzen fl. 1.20.

Scherz-Bonbons

mit komischen Papiereinlagen. 12 Stück sortirt fl. 1.50,

dieselben feinst envelopirt fl. 2.50 kr.

Bei viel größer mit ganzen Anhängen, 12 Stück fl. 2, 9

und 12.

Ferner empfehle als ganz neu

Eis-Früchte,

gute Imitation des Oedenburger

Conditen-Obstes, ähnlich wie

neblige Rechnung

12 Stück fl. 1.80.

Dieselben genau wie neblige Rechnung

12 Stück fl. 2.50.

Grösste Nouveautés

sind die neuen

Fantasie-Früchte

mit bei Beleuchtung besonders brillanten

Farben. 12 Stück nur 1 fl.

Transparente Glasnüsse, Eicheln oder Erdbeeren.

Tannenzapfen und Nüssen u. aus Goldpapier

12 Stück nur fl. 1.20.

Reflex-Blaskugeln

werfen die Strahlen vielfältig retour.

1 Schachtel mit 10, 20 oder 25 Stück

nur 75 kr.

Bewegliche fliegende

Christbaum-Engel, 1 Stück 50, 75 kr., 1 fl., größere fl. 1.50, noch

größere fl. 2.50.

Der Weihnachtsmann, scharf ausgeführte Figur.

Nur 20, 50 kr., 1 fl., größer fl. 1.50, 2

Petroleum-Parafin-Kerzen. Ein 1/4 Pfund-Paket 50 kr.

Weihnachts-Tombola-Gewinnste

50 und 100 Stück für Nur fl. 10

Christbaum-Kerzenleuchter.

Dieselben sind in vier Sorten, verschieden verziert, im Lager, jedoch alle Sorten

für Kerzen jeder Stärke gleich passend.

Reflex-Christbaum-Leuchter,

zugleich Herde des Baumes, ein Rädchen mit 10 St. Nr. 1 Reflexleuchtern nur 50 kr.

Brillant-Christbaum-Leuchter.

Die am Ende angebrachten Brillantsterne, Bouquets, Schmetterlinge u. werfen das

Licht sternförmig retour, die angebrachte Kugel verbindet das Gänzliche der Bäume.

1 Rädchen mit 10 Stück weissen und farbigen Brillant-Leuchtern Nr. 2 nur 1 fl.

Brillant-Christbaum-Leuchter,

hochfein ausgeführt.

Die angebrachten farbigen Brillantsterne sind Papagen, Papageien, Korbchen,

Schmetterlinge, vertiefte Doppel-Reflektoren mit zwölfstrahligen Strahlenreflex, Colibri

u. c. Feinstes Sortiment in Cartons nach vorstehender Angabe, mit

10 Stück Nr. 3 bloß fl. 1.50.

Prächtige doppelarm. Christbaum-Girandol zum Aufhängen

mit feinsten Reflektoren und an beiden Seiten Brillantsterne mit wunderbaren Effect.

10 Stück fl. 2.50.

Eine Garnitur Puppen-Möbel aus lackirtem Drahtgestell

samt Rädchen 50, 75, 90 kr.

Blechsoldaten, je nach Größe und Ausföhrung, 10, 20,

30, 50 kr., 1 fl., massige fl. 1.20, 1.50, 2.50, 3.50 bis fl. 5.

Neueste Bilderbücher

mit und ohne Text 6, 10, 20, 30, 40, 50, 60, 75 kr., viel

größer oder auf jedem Carton 80 kr. fl. 1, 1.30, 1.60 bis 2.50.

Aus Fröbel's Kindergarten.

Selbstbeschäftigungsspiele für 4- bis 10-jährige Kinder

fr. 50, 60, 75, fl. 1, 1.50, 2, 2.50, 3 bis 4.

Prachtvoll abjurte Compositions-Spiele für Kinder jeden Alters, mit 6 zusammenlegbaren Bildern sammt

Borlagen fr. 50, 80, fl. 1, 1.50, größte fl. 2.50, mit engl. Farbendruck-Bildern fl. 2, 2.50, 3.50, 5.

Springbrunnen sammt Aquarium, eine Feisenburg darstellend, nebst Rädchen mit Magnet, Fischen, Enten u. c. fl. 2.50.

Beweglicher Orang-Utan, sehr gezeichnete Figur, Stück 30 kr.

Der neue Fröbel'sche Les-Apparat nur fl. 1.20, größer fl. 1.80, 2.50.

Landkarten-Kubusspiel mit 6 Landarten

fl. 1.50, 2.50.

Ein Globus fr. 30, 75, fl. 1.50, 2.50.

Reisszeuge von 90 kr. bis 5 fl.

Niedliche Puppen-Zimmer-Gegenstände 10, 20, 30

40, 50 kr.

Fahrende Blech-Figuren fr. 20, 30, 40 bis fl. 1,

nach kleiner fl. 2.50 bis fl. 3.

Gewehre und Säbel 20, 30, 60 kr.

Kapsel-Gewehre fl. 1, 1.30, 1.60, 2.50.

Spieleschachteln mit Hausrath, Wädeln, Soldaten, Städ-

ten, Jagden u. c. fr. 10, 20, 30 bis fl. 1.50.

Als Guirlanden

an die oberen Kette des Baumes sind die Spiegelglas-Ku-

geln verwendbar.

Für kleinsten Guirlande genügen 100 Stück für 50 kr.,

500 Stück fl. 2; größere Guirlanden-Rugeln 100 St. fl. 1, 2, 3

1 Million Häckchen,

ur schnellen Befestigung des Baumes

unentbehrlich.

100 Stück nur 20 kr. 500 St. 90 kr.

Niedliche

Silber- und Goldplattirte

Metalldüthen

an die Enden der Kette.

12 Stück 60 kr., größere 90 kr.

Fliegende Schmetter-

linge, aus haarfeinen farbigen

Glas, mit Schürren zum Aufhängen.

1 Stück 15, 25 kr., ganz groß

50 kr.

Je 1 Schachtel mit 12 Stück 75 kr.

und fl. 1, 1.50.

Miniaturold-Ballons. 1 Rädchen mit 12 Stück

nur fl. 1.

Neu

find die

Farben-Eier.

6 Stück

verpackt

nur fl. 1.

Der Weihnachtsmann, am Schnür-

chen fr. 10, 20.

Naturgetreue

Birnen, Äpfel, Orangen, Citronen etc.

sortirt 1 Rädchen, 12 Stück Nr. 1 fl. 1,

Nr. 2 fl. 1.50.



(3953—3) Nr. 7282.

Curatelsverhän-

gung.

Dem mit Beschlusse des hochlöblichen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 2. v. M., Z. 6675, wegen Beschränkung unter Curatel gesetzten Franz Rudor von Franzdorf wird Josef Schuster von dort zum Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Ober-Laibach, am 2. November 1875.

(3937—3) Nr. 19468.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei behufs Regressnahme des Stadtmagistrates Laibach aus dem Nachlasse des am 27. Februar 1873 verstorbenen Stadtschreibers Morz Gaidich der Herr Franz Betz von Laibach, Kapuzinerstadt Nr. 86, als curator ad actum für den gedachten Verlass bestellt worden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Oktober 1875.

(3918—2) Nr. 6556.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß am 11ten Dezember 1874 zu Tschernembl Heinrich Rott-nig, k. k. Finanzwachspiciant, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf diese Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus irgendwelchen Gründen Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre, von dem unten angezeigten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erberklärung anzubringen, wibrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Anton Rupljen, k. k. Notar in Tschernembl, als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbschaftlich und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingetantwortet, der nicht eingetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder, wenn sich niemand erbschaftlich hat, die ganze Verlassenschaft, vom Staate als erblös eingezogen würde.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. Sept. 1875.